

Herrn
MdL Karl Josef Denzer
Landtag Nordrhein-Westfalen
4000 Düsseldorf 1



Betr.: Haushaltsberatungen des Landes für das Jahr 1990

hier: Personalsituation an öffentlichen Kollegs, Abendgymnasien und
Abendrealschulen

Sehr geehrter Herr Denzer!

Die Schulen des Zweiten Bildungsweges (Abendrealschule, Abendgymnasium und Kolleg) können ihre Aufgaben nur erfüllen, wenn hier auch zum Schuljahr 1990/91 neue Lehrkräfte eingestellt (mindestens jedoch durch Pensionierung freiwerdende Stellen neu besetzt) werden.

Gründe für den o.g. Handlungsbedarf:

- 1) Vor dem Hintergrund immer notwendiger werdender Weiterbildung und Qualifikation sehen sich die Schulen wachsenden Studierendenzahlen konfrontiert. Eine auf Zukunftsaufgaben gerichtete Ausbildung erfordert verstärkte Angebote vor allem in Informatik, Naturwissenschaften und Fremdsprachen, wofür - trotz der in den Vorjahren erfolgten Einstellungen - Lehrer nicht im erforderlichen Maße vorhanden sind.
- 2) Die Nachfrage nach Weiterbildung aus speziellen Bevölkerungsgruppen nimmt zu. Hierzu gehören Arbeitnehmer mit atypischen Arbeitszeiten, Familienfrauen, zunehmend aber auch Spätaussiedler und Kinder ausländischer Arbeitnehmer. Angebote für Familienfrauen, die sich in mehreren Städten in Abstimmung mit den Kindergarten- und Grundschulzeiten als besonders erfolgreich erwiesen haben, sowie die von den Schulträgern erwartete Erweiterung der Öffnungszeiten, aber auch Angebote an den Schulen des ZBW, insbesondere im ländlichen Bereich, können nur mit weiteren Lehrerinnen und Lehrern realisiert

werden. Über Maßnahmen der Versetzung, Abordnung oder Nachqualifizierung allein ist der Lehrerbedarf nicht abzudecken. Ich bitte Sie sehr, diese Überlegungen bei den anstehenden Haushaltsberatungen zu berücksichtigen.

Mit freundlichen Grüßen

Behet

(Behet)

Oberstudiendirektor

MMZ10 / 2994